

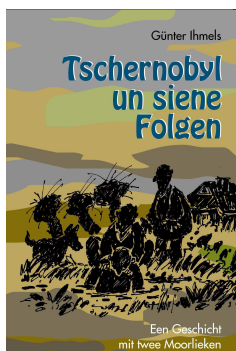
Een Moorliek is noog

Rauchkate in Beverstedt bietet im März einen unterhaltsamen & kulinarischen Filmabend mit plattdeutschem Kurzkrimi



Ein Markenzeichen des plattdeutschen Krimiautors Günter Ihmels aus Beverstedt ist das Auffinden zweier Leichen, sei es im Wasser, im Moor oder im Watt. Das Drehbuch für den Film entwickelte Ihmels aus einem Kapitel seines zweiten Krimis „Tschernobyl un siene Folgen“. Allerdings geht es in seinem ersten Kurzfilm um nur eine Leiche: Een Moorliek is noog.

Nach der Katastrophe in Tschernobyl wird 1986 im Großen Moor die Leiche eines Radiologen aus Hamburg aufgefunden. Kurz darauf entdecken Spaziergänger Hinweise auf eine zweite Leiche. Im Laufe der Ermittlungen von Kommissar Wegener aus Cuxhaven unter Mithilfe der lokalen Feuerwehr erfährt der Fall allerdings eine überraschende Wende.



Kulinarische Köstlichkeiten aus der Region umrahmen den Filmabend in der im altnorddeutschen Stil gestalteten Rauchkate. Nach einer Wildsuppe wird der traditionelle Rauchkatenteller gereicht – unterschiedliche Fleischsorten, über dem offenen Feuer im Gastraum gegrillt. Als Abschluss verwöhnt ein „Pflaumentraum“ die Gaumen der Gäste. Ein vegetarisches Menü ist selbstverständlich möglich.

Der Abend im Gasthaus Rauchkate in Beverstedt (Ortsteil Wehldorf) beginnt am Freitag, den 16. März 2018 um 18.30 Uhr. Die Kosten für Film und Menü betragen 35 € pro Person. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter der Telefonnummer: 04747 - 8069.